



Dr. Herbert GASSNER, Gründer und ehrenamtlicher Leiter der Kausich-Bücherei in Zillingtal / Celindof

„Österreich liest“ am 21. Oktober 2022

Dr. Herbert GASSNER begrüßt im Gasthaus Zillingtal alle Anwesenden sehr herzlich, besonders die neue Bürgermeisterin Eva KARACSON und ihren Gatten Franz KARACSON. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sich erst einen Tag zuvor, nämlich am 20. Oktober 2022, der neue Gemeinderat konstituiert habe, zur neuen Vizebürgermeisterin sei gestern Jasmine SOMMER gewählt worden. Diese lasse sich entschuldigen, weil sie auf einer schon früher gebuchten Reise im Ausland sei (Turin, Italien), wo sie den Geburtstag ihres Lebensgefährten mit diesem feiere.

Dr. GASSNER verliest die Grußadressen der Landtagspräsidentin Verena DUNST, geboren 1958 in Zürich als Verena MIKOVITS, und auch der Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.a. Astrid EISENKOPF, welche in der Nachbarortschaft Steinbrunn wohnt, wo sie auch im Gemeinderat sitzt. Beide sind Förderinnen der Kausich-Bibliothek und haben dieser auch Spenden überwiesen.

Die Kausich-Bücherei steht für anspruchsvolle Literatur vorwiegend in kroatischer Sprache, aber auch für Literatur in anderen Sprachen, besonders in den Volksgruppensprachen des Burgenlandes. Auf den beiden aufgestellten Büchertische gibt es auch Titel in Ungarisch und in der Sprache der Roma unseres Bundeslandes, aber auch Bücher auf Ukrainisch, Englisch, Deutsch und Latein – diese Sprache war früher die Wissenschafts- und auch Literatursprache von bekannten Barockautoren aus Zillingtal / Celindof, über die referiert wird.

Die Kausich-Bücherei ist fit für die digitale Zukunft. Sie ist offen für sinnvolle Ideen und versucht, immer aufgeschlossen für Neues zu sein. Es wurde eine eigene *Digitalisierungsstrategie* entwickelt, die vorgestellt wird und großen Anklang findet. Sie ist auch auf der Webseite der Bücherei einseh- und downloadbar. *Ohne* die Kausich-Bücherei und ihr engagiertes Team hätte es *keine* dreisprachige Ausstellung im Gemeindeamt gegeben, *keinen* Kreativitätsworkshop (Töpfern mit Fachlehrerassistenz) für die Volksschulkinder, *keine* Begegnungen mit dem Rektor der Universität Zagreb und mit dem Erzabt des ältesten ungarischen Klosters in Pannonhalma, Ungarn (gegründet 996 nach Chr.). Heute stehen in Zillingtal vier Kunstwerke (errichtet zwischen 2013 und 2018) und wurden in diesem Zeitraum auch zwei wissenschaftliche Bücher über bedeutende Persönlichkeiten der Ortsgeschichte aufgelegt – *ohne* die Kausich-Bücherei hätte es all dies in unserem Ort *nicht* gegeben! Selbst in schwierigen Zeiten hat die Bibliothek Bedeutendes geleistet – es erschien das Buch *Krisenjahr 2020: Kultur trotz(t) Corona. Büchereien im Umbruch* im Umfang von 157 Seiten, welches als PDF-Datei von unserer Webseite heruntergeladen werden kann. Ende Oktober 2022 wird der *Relaunch* des beachtlichen Webangebotes komplett fertiggestellt sein – eine reichhaltige Mediathek. Dr. GASSNER bedankte sich besonders beim Geschäftsführer des BVÖ (Büchereiverband Österreichs) Mag. Markus FEIGL und beim IT-Verantwortlichen des BVÖ Mag. Martin STIEBER für die stets geleistete Hilfe.

Die Kausich-Bibliothek will einen **digitalen Lesesaal** für die leider stark zurückgehende kroatische Bevölkerung des Burgenlandes in ihrer Muttersprache schaffen. Es wurden an die 50 GB an Material gesammelt (Video- und Audiodateien zu diversen Themen, Fotogalerien etc.), die mit Hilfe unserer Partnerorganisation „**Internetclub Burgenland**“ (ICB) auf dessen Servern platziert und – die Strukturierung ist noch nicht ganz abgeschlossen – dann werbefrei und kostenlos (für Privatpersonen) zur Verfügung gestellt werden. Dr. GASSNER verweist auf die Wichtigkeit von Weiterbildungsangeboten des BVÖ und befreundeter Organisationen und Universitäten zum Bereich „**Diversitäts- und Interkulturelle Kompetenz in der Bibliothek stärken**“.



Gemälde von Heinz BRUCKSCHWAIGER

Es wurde des leider verstorbenen akademischen Bildhauers Mag. artium Heinz BRUCKSCHWAIGER (1944 - 2019) gedacht, der in Zillingtal die legendäre „Strohpyramide“ geschaffen hat, die den Ort in das „Guinness Buch der Rekorde“ katapultierte, aber auch zwei Bronzereliefs über Initiative und Projektbetreuung durch Dr. Herbert GASSNER. Dieser schreibt derzeit an einem Buch über diesen „Universalkünstler“, der auch als Maler, Gestalter von großen Landschaftsprojekten und Grabdenkmälern, künstlerischer Fotograf etc. hervorgetreten ist. Auszüge daraus wurden bei der Veranstaltung vorgestellt. Heinz BRUCKSCHWAIGER hat als Autor auch Kunstbücher verfasst, die zu den schönsten gehören, die im Burgenland je entstanden sind.

Gedacht wird auch des Priesters Monsignore Geistlicher Rat Dr. Stefan GEOSITS (18. August 1927 – 20. Juni 2022), der die gesamte Bibel in das Kroatische des Burgenlandes übersetzt hat und darüber hinaus auch noch zahlreiche Bücher und sogar eine umfangreiche Ortschronik verfasst hat – er wurde in Klingebach, wo er Jahrzehnte gewirkt hat, begraben. Werke von ihm sind auf den Büchertischen zu finden – an einem hat auch Dr. GASSNER als Autor mitgewirkt. Die ausgestellten Bücher werden der Gemeinde Zillingtal für ihr „Burgenland-Regal“ im Gemeindeamt kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, die Kausich-Bücherei hofft auf Spenden dafür zur Durchführung ihrer Digitalisierungsstrategie. Dr. GASSNER verliert diesbezüglich ein Schreiben vom September 2021 von Landeshauptmann Mag. Hans Peter DOSKOZIL in dessen Eigenschaft als Kulturreferent.



Stefan KOKOSCHITZ am 20. Oktober 2022 in der "Alten Schule" von Zillingtal, interviewt von Dr. Herbert GASSNER

Dr. GASSNER entschuldigt Stefan KOKOSCHITZ, der kroatischer Autor und auch Komponist ist, da er am 21. Oktober 2022 auf dem Maturaball seines Enkelkindes eingeladen wurde, und stellt sein Leben und Wirken vor. Stefan KOKOSCHITZ wurde am 14. Dezember 1952 geboren, war Sängerknabe in Klosterneuburg und ist seit 1980 Kantor in der katholischen Pfarrkirche von Zillingtal. Er ist Begründer des Tamburizzaensembles in unserem Ort. 1990 erschien sein erster Lyrikband in kroatischer Sprache, dem zwei weitere folgten. Im Frühjahr 2023 wird sein viertes Buch vorgestellt werden, an dem er gerade arbeitet – es wird nicht nur Gedichte enthalten, sondern auch kurze Prosatexte, Theatereinlagen und Messkompositionen. Er verwaltet, nachdem er auch an der Gründung der Kausich-Bücherei beteiligt war, die geistlichen Bücher in der „Alten Schule“, die mustergültig renoviert wurde, nur am schadhaften Dach sind noch Arbeiten nötig.



Dr. Franjo PAYRITS (links), Dr. Herbert GASSNER (rechts), bei einer Konferenz in Sopron

Am 21. Oktober 2022 kam auch (wegen dienstlicher Verpflichtungen etwas verspätet) unser Freund und Kulturaktivist Dr. Franjo PAYRITS aus Ungarn nach Zillingtal mit einer großen Anzahl von Exemplaren der von ihm begründeten Publikationsreihe „*Regionale Studien*“, welche auf Ungarisch, Kroatisch und Deutsch in Sopron erscheint – ihre Autorinnen und Autoren sind durchwegs namhafte und anerkannte Wissenschaftler/innen aus mehreren EU-Ländern, darunter auch Dr. GASSNER, welcher die Ausgaben ausgesucht hat im Hinblick auf das 100-Jahr-Jubiläum der Existenz des Burgenlandes in seiner heutigen Erscheinungsform. Dr. PAYRITS ist ungarischer Staatsangehöriger und Absolvent der Universität Zagreb. Er war schon sehr oft in Zillingtal, ist Mitbegründer der Kausich-Bücherei und des Museums für kroatische Kultur in Koljnof bei Sopron, das mit EU-Mitteln errichtet wurde, mehrsprachig beschriftet und absolut sehenswert ist. Er hat auch etliche Kulturevents in Zillingtal mit seiner Kamera begleitet, zahlreiche Fotos und Videos von höchster Qualität angefertigt und betreut einen wesentlichen Teil der kroatischen Sprachdateien auf den Servern der Partnerorganisation „*Internetclub Burgenland*“ (*ICB*), die in Eisenstadt stehen. Der *ICB* ist ein gemeinnütziger burgenländischer Verein, welcher der Kausich-Bücherei seit ihrer Gründung in IT-Angelegenheiten hilft und sie berät. Dr. GASSNER bedankte sich besonders bei Dipl.-Ing. Peter BUZANITS und bei Dr. Markus TAUBER vom *ICB* für ihren Einsatz.



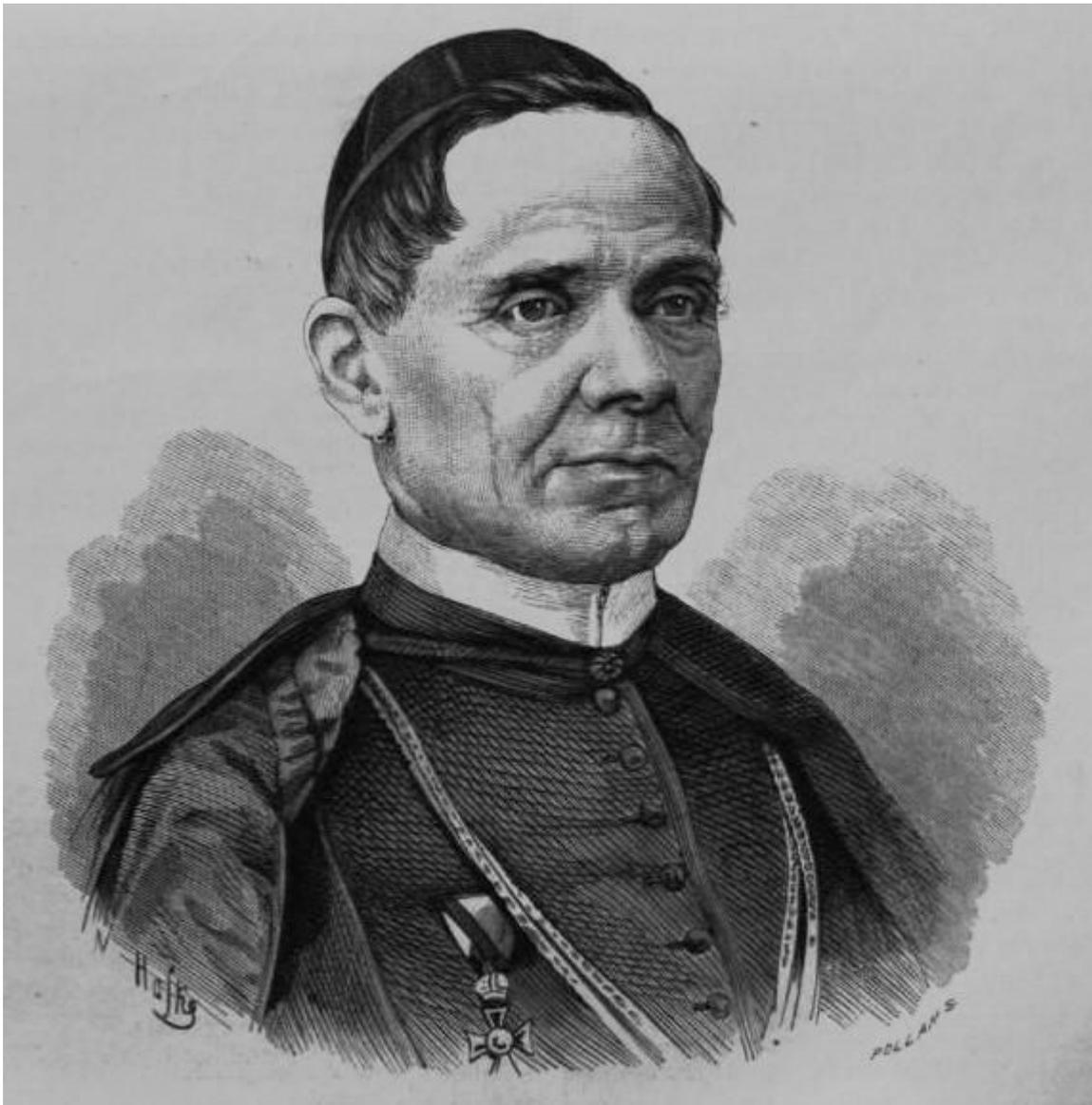
Die Direktorin der Volksschule Steinbrunn-Zillingtal Isabella RADATZ-GRAUSZER, welche kürzlich auch zur neuen Bürgermeisterin unseres Nachbarortes Steinbrunn gewählt wurde, erhielt für die Verwendung in der Schulbibliothek ein Bilderbuch (in englischer Sprache), verfasst und signiert von zwei Enkelkindern Nelson MANDELAS (acht und neun Jahre alt), das Dr. GASSNER im Jahr 2018 aus Kapstadt mitgenommen hatte, als er bei der internationalen Konferenz der *Wikimedia Foundation* als eingeladener Vortragender im Rahmen des Kulturprogramms eine Lesung besuchte.

Die größte Buchmesse der Welt – *die Frankfurter Buchmesse* – hat am 19. Oktober 2022 unter dem Motto „*Worte verbinden Welten*“ ihre Pforten geöffnet. Diesem Motto kann man nur beipflichten! Im *Stift Admont* in der Steiermark gibt es den größten klösterlichen Bibliothekssaal der Welt, der selbst ein wahres Schmuckstück ist. Wie armselig wäre Österreich ohne seine vielen Bibliotheken, ohne die zahlreichen bibliophilen Menschen in unserem Lande! Wer nichts für Bibliotheken übrig hat (in kleinen Orten wie Zillingtal können es nur kleine sein), nie etwas für sie spendet, demaskiert sich selbst als ein Mensch, dem der gesellschaftliche Zusammenhalt im Ort nichts bedeutet.



Barbara BRUCKSCHWAIGER (links), Bürgermeisterin Eva KARACSON (Mitte), Franz KARACSON (rechts), bei der Veranstaltung am 21. Oktober 2022

Die Kausich-Bücherei erfüllt sämtliche Qualitätsanforderungen des Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ). Dessen Geschäftsführer Mag. Markus FEIGL ist Leiter der Ausbildungslehrgänge für ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptamtliche Bibliothekarinnen und Bibliothekare an öffentlichen Bibliotheken am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang sowie Vortragender in den Universitätslehrgängen „*Library and Information Studies*“ an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck. Dr. GASSNER, welcher selbst die kommissionelle Prüfung als ehrenamtlicher Bibliotheksleiter aufweist, welche eine Förderungsvoraussetzung ist, verweist darauf, dass Bibliotheken auch gleichzeitig Bildungszentren sind bzw. sein sollen. Das Bereitstellen von Lerninfrastrukturen – vor allem für Kinder und Jugendliche, die zu Hause keine adäquate Lernumgebung vorfinden – ist in seiner Bedeutung nicht hoch genug einzuschätzen. Darüber hinaus sollte – worauf Mag. FEIGL immer wieder verweist – darauf Wert gelegt werden, Bibliotheken so zu gestalten, dass der „*Lernort Bibliothek*“ gleichzeitig ein Ort ist, den man nicht nur aus Notwendigkeit, sondern auch aus Freude am Kontakt und am Gespräch mit Mitmenschen besucht, die gleichgelagerte Interessen haben.



Erzabt Krizosztom KRUESZ, Benediktinerabtei Pannonhalma, Ungarn

Dr. GASSNER stellt bei der Veranstaltung am 21. Oktober 2022 auch die – nunmehr als Buch (in ungarischer Sprache) vorliegende – ursprünglich handschriftlich Autobiografie des in Zillingtal geborenen Erzabtes KRUESZ vor, der auch Konzilsvater war (Teilnahme am I. Vatikanischen Konzil in Rom) und als Zeitgenosse wichtige historische Ereignisse des 19. Jahrhunderts beschrieben hat – die große Choleraepidemie des Jahres 1832 (der auch seine eigene Mutter in Zillingtal zum Opfer fiel), die revolutionären Ereignisse der Jahre 1848/1849, die Zerschlagung des einst große Teile Italiens umfassenden Vatikanstaates und die Eroberung Roms durch die Truppen Garibaldi's etc. Wer forscht, möchte neue Erkenntnisse gewinnen. Wissenschaft verlangt Vorurteilsfreiheit, Offenheit, kritisches Denken, aber auch die Fähigkeit, andere zu begeistern und von den eigenen Forschungsergebnissen zu überzeugen. Die Kausich-Bibliothek versteht sich auch als Plattform für Buchausstellungen und für Veranstaltungen, die den *lebendigen Diskurs* fördern.



Dr. Johanna RACHINGER, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek, im Gespräch mit Dr. Herbert GASSNER

Bücher werfen oft einen äußerst zeitgemäßen und ästhetischen Blick auf gesellschaftliche Phänomene, halten Wandel fotografisch und in Interviews mit Betroffenen fest. Die schönsten Bücher werden von Einrichtungen wie der *Stiftung Buchkunst* ausgezeichnet. Es finden – auch im Burgenland – *Literaturtage* statt, bei denen Lesungen, Gespräche und Musik miteinander verknüpft werden. Im September 2022 gab es sie etwa im Weinwerk in der Stadt Neusiedl am See. Im Kulturzentrum KUGA (steht für *Kulturna Zadruaga*) in Großwarasdorf, welches 1982 gegründet wurde, gibt es zum Jubiläum des 40-jährigen Bestehens eine große Ausstellung, die sehenswert ist.

Das Mädchen und der Umhang – so nennt die Autorin und Übersetzerin Evelyn STEINTHALER ihren Roman über das Leben von Katja STURM-SCHNABL. Ein literarisches Denkmal, das an das Schicksal der slowenischen Volksgruppe in Kärnten erinnert. Katja STURM-SCHNABL wurde am 17. Februar 1936 in Zinsdorf / Svinca vas nordöstlich von Klagenfurt / Celovec geboren, als Tochter einer slowenischen Familie. Im April 1942 wurde sie als Kind von den Nazis deportiert. Am 8. Mai 2021 hielt sie eine berührende Rede über diese schreckliche Zeit, die im ORF ausgestrahlt wurde. Von 1973 bis 1984 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kommission für Byzantinistik an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Die Österreichische Nationalbibliothek hat mehr als 600.000 Bände mit insgesamt an die 200 Millionen Seiten digitalisiert, ein verstärktes Einbeziehen von Volksgruppenliteratur ist nötig.

Wichtige Vernetzungen und Begegnungen der letzten Berichtsperiode

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

- Mag. Christoph WELLNER, geboren 1972 in Wien, Chefredakteur des privaten, römisch-katholischen Hörfunksenders *radio klassik Stephansdom* – dieser Sender bietet eine Vielfalt abwechslungsreicher Themen, eines der besten Opernprogramme Österreichs im Radio, das hochwertig gestaltete Print-Magazin KLASSIK und jede Menge CD- und Buchtipps

- Dr. Helmuth A. NIEDERLE, Präsident des Österreichischen PEN-Clubs in Wien (PEN steht für *Poets, Essayists, Novelists*)
 - Mag.a Karin SPERL, Landesarchiv Burgenland

 - Dr. Wolfgang BOGENBERGER, Haus der Europäischen Union, Wien

- Dipl.-Ingenieurin Barbara WEISSEISEN-HALWAX, Geschäftsführerin der Kultur-Betriebe Burgenland GmbH
 - Dr.in Christine TEUSCHLER, Geschäftsführerin des VHS-Landesverbandes

 - Mag. Werner GRUBER, Forschungsordinator des Landes Burgenland

- Mag. A Elisabeth PACHER, Abteilungsleiterin, BM für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
 - Mag. P. Achim BAYER Cop, Dom- und Stadtpfarre Eisenstadt



Dr. Herbert GASSNER, Gründer und ehrenamtlicher Leiter der Kausich-Bücherei

Die Kausich-Bücherei hat Zillingtal / Celindof und die nähere Umgebung, aber auch die ganze „kroatische Szene“ des Burgenlandes, in den letzten Jahren entscheidend mitgeprägt. Davon zeugen schon die vielen Berichte über ihre Aktivitäten in den Medien, vor allem im ORF-Landesstudio Burgenland. Nunmehr wollen wir die Ergebnisse unserer Arbeit auf dem Kultur- und Bildungssektor im Rahmen einer gezielten *Digitalisierungsstrategie* nachhaltig zugänglich machen.

Der reichhaltige und vielfältige Archivbestand an Lesungen, Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen soll der interessierten Öffentlichkeit in mehreren Sprachen (Kroatisch, Deutsch, Ungarisch, Englisch) zur Online-Recherche zur Verfügung gestellt werden. Die Nutzung unserer Bücher und sonstigen Medien an mehreren Standorten vor Ort bleibt natürlich weiter möglich, sollte dies die Corona-Pandemie nicht verhindern.

Eine kroatische Version dieses Berichtes über die Veranstaltung am 21. Oktober 2022 in Zillingtal gibt es auf <https://volksgruppen.orf.at/hrvati/stories/3179079/>

